
Silvester zieht „Christoph 46“ nach Zwickau um

Am 31. Dezember wird der Rettungshubschrauber nach Zwickau überführt. Ab 1. Januar startet die gemeinnützige ADAC Luftrettung auch von Zwickau aus zu ihren Einsätzen. Der Rettungshubschrauber „Christoph 46“ der neuen ADAC-Luftrettungsstation ist wie sein Vorgänger am Heinrich-Braun-Klinikum (HBK) stationiert. Der Vertrag für den Betrieb läuft über acht Jahre. Das Einsatzgebiet erstreckt sich über einen Radius von bis zu 70 Kilometern.

Das Team der Station besteht aus 24 Crew-Mitgliedern: darunter drei Piloten, fünf Notfallsanitäter (TC HEMS) und 16 Notärzte. Die Piloten stammen allesamt von der bisherigen ADAC-Luftrettungsstation in Bautzen. „Christoph 46“ gehört zu den modernsten Rettungshubschraubern. Die Maschine des Typs EC 135 hat mehr als 1200 PS. Sie ist rund zwölf Meter lang, etwa zweieinhalb Meter breit und dreieinhalb Meter hoch. Der Rotordurchmesser beträgt rund zehn Meter. Die Reichweite einer EC135 liegt bei rund 600 Kilometern. Die Einsatzgeschwindigkeit beträgt mehr als 220 Stundenkilometer. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Christoph 46, ein EC 135.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC-Luftrettung